

Gr. 11,1 Homer, Ilias

I. Lernziele

Grobziele:

- Sicherung und Erweiterung des Grundwortschatzes durch autoren- bzw. gattungsspezifische Wörter und Wendungen
- Etymologie zentraler griechischer Begriffe; Fähigkeit, griechische Wörter etymologisch zu analysieren
- Fähigkeit, aus dem Griechischen abgeleitete Lehn- und Fremdwörter zu erklären
- Kenntnis wesentlicher Lautgesetze (z. B. Ablaut, Ersatzdehnung, Schwund von intervokalischem Sigma)
- Einblick in dialektale Besonderheiten
- Grundlagen griechischer Metrik (Prosodie: lange und kurze Silben)
- Fähigkeit, daktylische Hexameter selbständig zu analysieren
- Erkennen von wesentlichen Stilfiguren und deren Funktion im Kontext
- Erfassen der Gliederung bzw. Gedankenführung eines Textes
- Erfassen des grundlegenden Charakters eines griechischen Textes auf Grund der Beobachtungen zu Wortwahl, Syntax, Stilistik und ggf. Metrik
- Erschließen der Autorintention
- Einordnen eines Textes in seinen literarischen, historischen und geistesgeschichtlichen Zusammenhang
- Herstellen von Bezügen zur eigenen Lebenswelt

Feinziele:

- Vertraut Werden mit den Besonderheiten einer auf einer mündlichen Überlieferungstradition beruhenden Dichtung (oral poetry)
- Vertraut Werden mit den Besonderheiten der epischen Sprache Homers, z. B. Dialektmischung, formelhafte Wendungen, Epitheta ornantia, Wiederholungen, Gleichnisse, Bildhaftigkeit, überwiegend parataktische Struktur; Zusammenhang von epischer Sprache und archaischer Weltansicht
- Kennenlernen der Motive und Topoi eines Epos
- Kennenlernen zentraler Passagen (z. B. Zorn des Achilleus; Hektor und Andromache); Überblick über das Werk und dessen künstlerische Gesamtkonzeption
- Kennenlernen wichtiger Figuren (griechische und troianische Helden, Frauengestalten, Götter)
- Gewinnen eines Einblicks in Fortleben und Rezeption (z. B. in der Literatur, in der Bildenden Kunst)
- Verstehen des anthropomorphen Götterbildes Homers
- Bewusstwerden der mythischen Gebundenheit des homerischen Helden, z. B. Wissen um die Abhängigkeit von Schicksal und Göttern, Schwanken zwischen Geborgenheit und Unsicherheit
- Sensibilisierung für Ansätze zur Überwindung der mythischen Gebundenheit, z. B. bei Achilleus oder Hektor
- Gewinnen von Verständnis für die soziale Gebundenheit des homerischen Helden, z. B. starre gesellschaftliche Rollen, Fixierung auf traditionelle Denk- und Handlungsmuster der

Gesellschaft (z. B. Streben nach τιμή, κλέος), Abhängigkeit von äußeren Symbolen (z. B. γέρας, σκῆπτρον)

- Anregung zum Vergleich des homerischen Menschenbilds mit modernen Vorstellungen (z. B. Individualität und soziale Rollen, Verhaltensnormen, Wertvorstellungen)
- Gewinnen eines Einblicks in archäologische Hintergründe (z. B. Schliemann und die Anfänge wissenschaftlicher Archäologie, Stand der heutigen Troiaforschung)

II. Textauswahl

1. Originallektüre

- 1, 1-244 (Proömium, Beginn und Entwicklung des Streites, Menis-Konzept, Eingreifen der Athene)
- 6, 390-502 (Hektor und Andromache: Abschied des Kriegers)
- 24, 460-570 (Achill u. Priamos; 2 Fässer des Zeus)

2. Zweisprachige Lektüre oder in Übersetzung

- 1, 348-427 (Achill u. Thetis am Strand, Achills Bitte)
- 2, 211-278 (Thersites-Szene, Versuch einer Meuterei)
- 3, 121- 244 (Teichoskopie)
- 9, 182-668 (Die erfolglose Presbeia)
- 22, 131-404 (Der Zweikampf Hektor-Achill, die Schicksalswaage des Zeus, der Tod Hektors)

III. Textbeispiel: Achills Kritik an Agamemnon (Il. 1, 158-171)

Nach Einberufung der Heerversammlung bezeichnet Kalchas Agamemnons Beschimpfung des Chryses als Grund für Apollons Zorn und den Ausbruch der Pest. Um den Gott wieder zu besänftigen, soll Agamemnon die Chryseis herausgeben. Dieser jedoch verlangt dafür sofortigen Ersatz. Das führt zu einem Streit mit Achill, dem er die Briseis wegnehmen will, und so scheut sich der Pelide nicht, dabei einen härteren Ton anzuschlagen:

1 „ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, ἅμ' ἐσπόμεθ' ὄφρα σὺ χαίρης,
τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάῳ σοί τε, κυνῶπα,
πρὸς Τρώων. τῶν οὐ τι μετατρέπη οὐδ' ἀλεγίζεις·
καὶ δὴ μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
5 ὧ ἔπι πόλλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι υἷες Ἀχαιοῶν.
οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας, ὅππότε Ἀχαιοὶ
Τρώων ἐκπέρσωσ' εὖ ναιόμενον πτολίεθρον·
ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο
χεῖρες ἐμαὶ διέπουσ', ἀτὰρ ἦν ποτε δασμὸς ἴκηται,
10 σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων.
νῦν δ' εἴμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν
οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' οἴω
ἐνθάδ' ἄτιμος εἶναι ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν.”

1 ἀναιδής,-ές unverschämt | 2 ἀρνύμαι sich erwerben, gewinnen | κυνώπης hundsäugig | 3 μετατρέπομαι sich sorgen um | ἀλεγίζω sich kümmern um | 5 μογέω Verb zu μόγις | 7 ἐκπέρθω zerstören | ναιόμενος (3) bewohnt, bevölkert | τὸ πτολίεθρον vgl. πόλις | 8 πολυάϊξ,- αἶκος tobend | 9 διέπω besorgen | ὁ δασμὸς die Verteilung (der Beute) | 11 πολεμίζω Verb zu ὁ πόλεμος | 12 φέρτερος (3) besser | 13 κορωνίς geschweift | οἴω = οἴμαι | 14 τὸ ἄφενος,-ους das Vermögen | ἀφύσσω aufhäufen

Aufgaben/ Fragestellungen an die Schüler (nach der Übersetzung des Abschnittes):

- 1) Skandiere die Verse 12-14 und trage jeweils eine sinnvolle Zäsur / Diärese ein!
Welche metrische Besonderheit liegt in v. 12 vor? (*Hiatkürzung*)
Erkläre die Längen des ε von ἐνθάδ' (v. 14) und des υ von ἀφύξειν (v. 14)! (*metrische Dehnung; Positionslänge: ξ gilt als Doppelkonsonant*)
- 2) Welche zwei attischen Wörter stecken in κυνῶπα (v. 2)? (ὁ κύων, ὀράω)
- 3) Nenne die entsprechenden attischen Formen zu νῆας (v. 11) und ἴμεν (v.13)! (ναῖς, ἴεναι)
Finde und erläutere kurz zwei weitere sprachliche Besonderheiten aus dem vorliegenden griechischen Text, die das ionische vom attischen Griechisch unterscheiden!
- 4) Erkläre den Akut auf dem ε von ἔπι (v. 5)! (*Postposition*)
- 5) Bestimme die Form δόσαν (v. 5)! (3. Pers. Pl. Ind. Aor. Akt. von δίδωμι)
- 6) Fasse die Kritik Achills kurz zusammen!
- 7) Worin liegt die Ursache für das aufbrausende Verhalten Achills? (*Agamemnons Drohung, Achill Briseis, sein Ehrengeschenk, wegzunehmen*)
Welche Bedeutung hat das γέρας in der archaischen Welt? (*Sichtbare Ausdruck des sozialen, politischen Ranges; sein Verlust bedeutet τιμῆ- u. Rangverlust*)
- 8) Wo ist diese Stelle in der Menis-Handlung zu verorten? (*Am Beginn; Resultat des Streitgesprächs: Wegnahme der Briseis durch Agamemnon; Rückzug des grollenden Achills aus dem Kampf*)
- 9) Diskussion: Sind Achills Kritik und weiteres Verhalten gerechtfertigt?
Diskussionsimpulse: Gehorsam gegenüber Autoritäten; Leistungsprinzip vs. Ehrung nach Hierarchie; Egoismus vs. Verantwortung.
- 10) Vergleiche die Streitszene zwischen Agamemnon und Achill aus Wolfgang Petersens Film Troja (2004) mit der aus Homers Ilias! (*Unterschiede: Gesprächsanlass, Gesprächsverlauf, Rolle der Briseis; Gemeinsamkeiten: Kritik am Ständeprinzip*)

IV. Auswahlbibliographie

Wissenschaftliche Textausgaben:

- Homeri Ilias. Vol. prius et alterum. Ed. Martin L. West, Stuttgart/ Leipzig 1998-2000.
- Homeri Ilias. Rec. Helmut van Thiel, Hildesheim 1996.
- The Iliad. Edited, with apparatus criticus, prolegomena notes, and appendices by Walter Leaf. Vol. I et II, ²London 1900-1902.

Wissenschaftliche Kommentare:

- Latacz, Joachim et al.: Homers Ilias. Gesamtkommentar. Auf der Grundlage der Ausgabe von Ameis-Hentze-Cauer (1868-1913) hrsg. von Joachim Latacz, München/ Leipzig 2000 ff.
- Kirk, Geoffrey S. et al.: The Iliad. A Commentary. Vol. I-VI. General ed. G. S. Kirk, Cambridge 1985-1993.

Schulausgaben (Text und Kommentar):

- Homer: Ilias. Einzel., ausgew. und kommentiert von Manfred Kretschmer, Münster 1991.
- Homer: Ilias. Die schönsten Stellen aus der Ilias. Ausgew. u. bearb. von Alfred Heubeck, Bamberg 1955.

Übersetzungen:

- Homer: Ilias, Odyssee. In Prosa übertr. v. Karl Ferdinand Lempp, Frankfurt a. M. 2009.
- Homer: Ilias. Übertr. von Raoul Schrott. Kommentiert von Peter Mauritsch, München 2008.

- Homer: Ilias. Wolfgang Schadewaldts neue Übertragung. 3., erw. Auflage, Frankfurt a.M. 1988.

Zu Einzelaspekten der Ilias:

- Bretzigheimer, Franz: Hektor in Troia. Zu Homer Z 237-529 und W 697-804, Anregung 15 (1969) 167-176.
- Effe, Bernd: Der Homerische Achilleus. Zur gesellschaftlichen Funktion eines literarischen Helden, Gymnasium 95, 1 (1988) 1-16.
- Glücklich, Hans-Joachim: Arbeitsbögen und Leitfragen zur Iliaslektüre, Anregung 24, 1 (1978) 27-32.
- Heitsch, Ernst: Der Anfang unserer Ilias und Homer, Gymnasium 87, 1/2 (1980) 38-56.
- Klinz, Albert: Homerlektüre auf der Oberstufe. Interpretationen zu Gehalt und Form der Bücher VI, IX, XXII und XXIV der 'Ilias', AU 5, 1 (1961) 5-20.
- Latacz, Joachim: Das Menschenbild Homers. Gymnasium 91, 1/2 (1984) 15-39.
- Latacz, Joachim: Homer. Der erste Dichter des Abendlandes, Düsseldorf/Zürich 2003.
- Lesky, Albin: Homeros, Stuttgart 1967.
- Metz, Wilhelm: Hektor als der homerischste aller homerischen Helden, Gymnasium 97, 5 (1990) 385-404.
- Meyerhöfer, Herbert: Das Erwachen des kritischen Bewußtseins bei den Griechen, Donauwörth 1976.
- Reinhardt, Karl: Die Ilias und ihr Dichter, Göttingen 1961.
- Strube, Nicolaus: Bespr. zu: Priamos im Zelt Achilleus. Ein Ausschnitt aus dem 24. Gesang von Homers Ilias, in der Übersetzung von Wolfgang Schadewaldt, ausgewählt und ausgelegt von Hans-Friedrich Bartig (1995), Forum Classicum 1 (96) 38-40.
- Tsagarakis, Odysseus: Die Epiphanie Athenes im A der Ilias: Psychologie oder Religion?, Gymnasium 87,1/2 (1980) 57-80.
- Vicenzi, Otto: Gedanken zu Homers Ilias (Zur Diskussion gestellt), Anregung 39, 5 (1993) 345-347.
- Walsdorff, Friedrich: Das erste Buch der Ilias, AU 12, 5 (1969) 5-36.
- Wöhrmann, Jürgen: Die homerische Frage in ihrer Bedeutung für die Homerinterpretation (dargestellt am 9. Gesang der Ilias), AU 8, 3 (1965) 5-14.

Zur Rezeption und Aktualität der Ilias:

- Eclercy, Bastian: Abschiedsszenen. Ein Vergleich von Homer (Il. 6, 390-502) und Vergil (Aen. 4, 279-396), Anregung 45,3 (1999) 179-199
- Grobauer, Franz-Joseph: Vergil und Homer. Art und Funktion der Homerimitation in der Aeneis, AU 49, 2+3 (2006) 56-70.
- Guilianni, Luca: Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst, München 2003
- Hugenroth, Hermann: Kunstbetrachtung beim Homerunterricht (dazu Abbildungen in einer Beilage), AU 4, 4(1961) 5-31.
- Kaiser, Stephanie: Mach dir ein Bild. Ein visueller Einstieg in Homers „Ilias“, AU 43, 2 (2000) 25-27.
- Latacz, Joachim: Hauptfunktionen des antiken Epos in Antike und Moderne, in: Neukam, Peter (Hg.): Die Antike im Brennpunkt, München 1991, 88-109.
- Peters, Christian: „Troja“: Film als Medium zur Mythenrezeption, AU 48, 1 (2005) 20-27.
- Schmude, Michael P.: Homerische Motive in Vergils Aeneis – ein Überblick, AU 49, 2+3 (2006) 104-107.